

Vom Magistrat:

SPD:

Herr Wilfried Koch

Stadtrat

Sitzungsverlauf

Stadtverordnetenvorsteher Ingo Schon eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäß erfolgte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen Einladung und Tagesordnung werden nicht erhoben.

Die Niederschrift über die 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 22. Mai 2023 hat gemäß der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung offen gelegen. Die Niederschrift wurde im Ratsinformationssystem der Stadt Eltville für die Mitglieder veröffentlicht.

Gegen die Abfassung der Niederschrift wurde kein Widerspruch erhoben.

Stadtverordnetenvorsteher Schon gratuliert im Namen der Versammlung den Stadtverordneten Kathrin Bruns und Ralf Bachmann sowie Stadtverordneter Christina Müller zum Nachwuchs und wünscht den Familien alles Gute.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass Bürgermeister Kunkel den Tagesordnungspunkt

B/4 Neufassung Hauptsatzung

(VL-65/2023

1. Ergänzung)

im Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit zurückgezogen hat, da hierzu noch Klärungsbedarf besteht.

Nun gibt er die Empfehlung des Ältestenrates hinsichtlich der Überweisung von Tagesordnungspunkten nach Teil A wie folgt bekannt:

Die Tagesordnungspunkte

B/5 Direktwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Eltville am Rhein

(VL-66/2023 1. Ergänzung)

hier: Festlegung des Wahltages einschließlich des Termins für eine eventuell notwendig werdende Stichwahl

B/6 Wahl einer Ortsgerichtsschöffin für den Ortsgerichtsbezirk Eltville – Ortsteil Rauenthal

(VL-67/2023)

B/7 Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement des BMEL“

(VL-60/2023)

B/10 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen BLL und CDU vom 12.06.2023 (PE) betreffend "Errichtung einer Toilettenanlage am Parkplatz Krautäcker Rauenthal - Antrag auf Aufnahme in das LEADER-Programm"

(FA-29/2023)

sollen gemäß den Empfehlungen der Ausschüsse bzw. Ortsbeiräte in Teil A beschlossen werden, wobei über B/5 zuerst und isoliert abgestimmt werden soll. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der Ältestenrat empfiehlt die Punkte

B/9 Antrag der SPD-Fraktion vom 11.06.2023 (PE) betreffend „Unterstützung der Jagd im gelingenden Eltviller Waldumbau“

(FA-26/2023)

B/12 Antrag der SPD-Fraktion vom 13.06.2023 (PE) betreffend "Wohnung Anbau Altes Rathaus Erbach"

(FA-31/2023)

gemäß der Empfehlung des Hauptausschusses für Finanzen und Nachhaltigkeit über Teil A zu schieben. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Stadtverordneter Bsullak bringt sodann einen Eil-Antrag der CDU-Fraktion betreffend „Kommunale Wärmeplanung“ ein (Anlage 1 der Niederschrift). Er erhält das Wort zur Begründung der Eilbedürftigkeit. Anschließend bittet Stadtverordneter Althoff um Sitzungsunterbrechung. Hierauf folgt kein Widerspruch, sodass die Sitzung um 19:08 Uhr unterbrochen wird.

Die Sitzung wird um 19:23 Uhr fortgesetzt. Stadtverordneter Hannes erhält das Wort. Er erhebt formelle Gegenrede gegen die Aufnahme des Antrages in die heutige Tagesordnung. Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Abstimmung:

- 14 dafür, 19 dagegen -

Damit hat der Antrag nicht die erforderliche 2/3 Mehrheit zur Aufnahme in die heutige Tagesordnung erreicht. Der Antrag wird deshalb in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung genommen.

Auf die Frage des Vorsitzenden, ob der Tagesordnungspunkt

B/11 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen BLL und CDU vom 12.06.2023 (PE) (FA-30/2023)
betreffend "Fachkräftemangel entgegenwirken und Maßnahmen ergreifen"

in A beschlossen werden kann, widerspricht Stadtverordneter Althoff im Namen seiner Fraktion und bittet um Behandlung in Teil B.

Gegen die vorgenannten Änderungen und Empfehlungen des Ältestenrates erhebt sich kein Widerspruch, sodass die Tagesordnung wie folgt geändert ist:

öffentliche Sitzung

Teil A

1.	Direktwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Eltville am Rhein hier: Festlegung des Wahltages einschließlich des Termins für eine eventuell notwendig werdende Stichwahl	(VL-66/2023 1. Ergänzung)
-----------	--	--------------------------------------

Bei Aufruf des Punktes hatte Bürgermeister Kunkel unter Hinweis auf § 25 HGO – Widerstreit der Interessen – den Sitzungssaal verlassen.

Die Abstimmung erfolgt gemäß der Empfehlung des Hauptausschusses für Finanzen und Nachhaltigkeit.

Beschluss:

- einstimmig -

Der Wahltag zur Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Eltville am Rhein – Direktwahl – wird auf Sonntag, den 9. Juni 2024 festgelegt und gleichzeitig mit der Europawahl durchgeführt.

Als Termin für eine eventuell notwendig werdende Stichwahl wird Sonntag, der 23. Juni 2024 bestimmt.

2.	Wahl einer Ortsgerichtsschöffin für den Ortsgerichtsbezirk Eltville – Ortsteil Rauenthal	(VL-67/2023)
-----------	---	---------------------

Die Abstimmung erfolgt gemäß der Empfehlung des Ortsbeirates Rauenthal sowie des Hauptausschusses für Finanzen und Nachhaltigkeit.

Beschluss:

- einstimmig -

Zur Ortsgerichtsschöffin für den Ortsgerichtsbezirk Eltville am Rhein - Ortsteil Rauenthal wird auf die Dauer der gesetzlichen Wahlzeit – 10 Jahre – Frau Martina Karle, geb. am 01. März 1959 in Wiesbaden, wohnhaft Hauptstraße 55 in 65345 Eltville am Rhein, vorgeschlagen

3.	Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement des BMEL“	(VL-60/2023)
-----------	--	---------------------

Die Abstimmung erfolgt gemäß der Empfehlung des Ältestenrates.

Beschluss:

- einstimmig -

„Die Stadt Eltville nimmt die Stellungnahme und Empfehlung des Forstamts Rudesheim zum BMEL-Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ zur Kenntnis und beschließt, die entsprechende Förderung zu beantragen. Das Forstamt stellt im Rahmen der forstlichen Betreuung Umsetzung und Einhaltung der Förderkriterien sicher und unterstützt die Gemeinde bei der Antragstellung.“

4.	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen BLL und CDU vom 12.06.2023 (PE) betreffend "Errichtung einer Toilettenanlage am Parkplatz Krautäcker Rauenthal - Antrag auf Aufnahme in das LEADER-Programm"	(FA-29/2023)
-----------	---	---------------------

Die Abstimmung erfolgt gemäß der Empfehlung des Ortsbeirates Rauenthal sowie des Ausschusses für Stadtentwicklung.

Beschluss:

- einstimmig -

In Rauenthal wird am Parkplatz Krautäcker eine öffentliche Toilettenanlage errichtet, die auch vom Weinprobierstand mitgenutzt werden kann. Weiterhin sollen 3-4 kostenpflichtige Wohnmobilstellplätze mit der Möglichkeit der Entsorgung von Fäkalien in der Toilettenanlage geschaffen werden.

Für diese Bauvorhaben sind – idealerweise gemeinsam mit den Toilettenanlagen in Erbach und Hattenheim, so für diese nicht ohnehin bereits LEADER-Mittel beantragt sein sollten – LEADER-Mittel über den Zweckverband Rheingau zu beantragen (Antragsschluss 15.07.23) und die dafür notwendigen Projektunterlagen vorzubereiten.

Für die Haushaltsjahre 2024/2025/2026 sind möglichst entsprechende Haushaltsmittel einzuplanen.

Ferner ist mit den örtlichen Weinbauvereinen bzw. Probierstands-Betreiber-Gemeinschaften deren finanzielle Beteiligung an den jeweiligen örtlichen Maßnahmen zu klären und zu fixieren.

5.	Antrag der SPD-Fraktion vom 11.06.2023 (PE) betreffend „Unterstützung der Jagd im gelingenden Eltviller Waldumbau“	(FA-26/2023)
-----------	---	---------------------

Der Hauptausschuss für Finanzen hat diesen Punkt geschoben, da Bürgermeister Kunkel darauf hingewiesen hatte, dies in der nächsten Gesprächsrunde gemeinsam mit den Jagdpächtern und dem Forstamt zu thematisieren. Deshalb soll der Punkt auch hier geschoben werden.

Beschluss:

- einstimmig -

Die Stadtverordnetenversammlung ist einvernehmlich einverstanden, die Gesprächsrunde gemeinsam mit den Jagdpächtern und dem Forstamt abzuwarten und deshalb den Antrag um einen Sitzungslauf zu schieben.

6.	Antrag der SPD-Fraktion vom 13.06.2023 (PE) betreffend "Wohnung Anbau Altes Rathaus Erbach"	(FA-31/2023)
-----------	--	---------------------

Der Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit hat diesen Punkt geschoben, um die Sachlage der GENO vorzubringen. Deshalb soll der Punkt auch hier geschoben werden.

Beschluss:

- einstimmig -

Die Stadtverordnetenversammlung ist einvernehmlich einverstanden das Meinungsbild der GENO abzuwarten und deshalb den Antrag um einen Sitzungslauf zu schieben.

Teil B

7.	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
-----------	--

Keine

8.	Mitteilungen des Magistrat/aus den Verbänden
-----------	---

8.1.	Bericht über den Umsetzungsstand der von der Stadtverordnetenversammlung gefassten Beschlüsse; Fortschreibung der Beschlusskontrolle	(MI-33/2023)
-------------	---	---------------------

Die o. g. Mitteilungsvorlage wurde mit der Einladung im Ratsinformationssystem bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt hiervon ohne Aussprache Kenntnis.

8.2.	Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften durch den Hessischen Rechnungshof Hier: 236. Vergl. Prüfung „Klima- und Energiemanagement“ – Schlussbericht	(MI-35/2023)
-------------	---	---------------------

Die o. g. Mitteilungsvorlage wurde mit der Einladung im Ratsinformationssystem bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt hiervon ohne Aussprache Kenntnis.

8.3.	Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Stadt Eltville als Arbeitgeber	(MI-36/2023)
-------------	--	---------------------

Die o. g. Mitteilungsvorlage wurde mit der Einladung im Ratsinformationssystem bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt hiervon ohne Aussprache Kenntnis.

8.4.	Plakatierung Wasserampel
-------------	---------------------------------

Bezugnehmend auf den Beschluss der STVV vom 18. Juli 2022 (FA-38/2022) teilt Bürgermeister Kunkel mit, dass Rheingauwasser mit allen außer Eltville beteiligten Kommunen die Vereinbarung getroffen hat, Plakate nur im Fall der ROTEN Wasserampel aufzuhängen.

Um hier nicht auszuscheren, sondern im Bereich von Rheingauwasser eine Linie zu fahren und ein einheitliches Bild abzugeben, schlägt die Verwaltung vor, diesen Weg auch in Eltville am Rhein zu gehen – und bei GELBER Ampel folglich vom letztjährigen Beschluss der Eltviller STVV abzuweichen.

Überdies liegen keine Plakate für die Phase der GELBEN Ampel vor.

Die Stadt Eltville am Rhein nutzt proaktiv alle Social-Media-Kanäle und die Homepage, um auf den GELBEN Stand der Wasserampel hinzuweisen.

8.5.	Bericht aus dem Wasserverband
-------------	--------------------------------------

Stadtverordneter Althoff berichtet als Vertreter der Stadt Eltville am Rhein über die Themen der vergangenen Sitzung der Vertreterversammlung, insbesondere die Erschließung von Brauchwasserstellen und Brunnenuntersuchungen.

9.	Anfragen der Stadtverordneten an den Magistrat
-----------	---

9.1.	Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.06.2023 (PE) betreffend „Weidetierhaltung auf städtischen Grundstücken“	(AN-10/2023)
-------------	--	---------------------

Von der SPD-Fraktion liegt eine Anfrage betreffend „Weidetierhaltung auf städtischen Grundstücken“ vor. Bürgermeister Kunkel gibt hierüber Auskunft.

Die Anfrage nebst Beantwortung ist der o. g. Vorlage AN-10/2023 beigelegt.

9.2.	Anfrage der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen vom 23.06.2023 (PE) betreffend "Meinungsbild Wind"	(AN-11/2023)
-------------	---	---------------------

Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen liegt eine Anfrage betreffend „Meinungsbild Wind“ vor. Bürgermeister Kunkel gibt Auskunft über sein Gespräch mit BGM Steinmacher (Kiedrich) und berichtet, dass er gemäß des STVV-Beschlusses vom 22.5.2023 allen Rheingauer Bürgermeistern und dem Bürgermeister von Schlangenbad einen entsprechenden Brief gesendet habe, mit dem er den Stand der Windkraftdiskussion abfragte. Dieser ist der Niederschrift beigelegt (Anlage 2).

10.	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, BLL und SPD vom 22.05.2023 (PE) betreffend "Bau einer Kapelle an der Bubenhäuser Höhe in Rauenthal - Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans"	(FA-25/2023)
------------	--	---------------------

Bei Aufruf des Punktes verlässt Stadtverordneter Scholl unter Hinweis auf § 25 HGO – Widerstreit der Interessen – den Sitzungssaal.

Stadtverordneter Weckel erhält das Wort zur Begründung des vorliegenden Antrags. Anschließend berichtet Stadtverordneter Jung, dass der Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 28.06.2023 dem Antrag mit einer Gegenstimme zugestimmt hat.

Der Ortsbeirat Rauenthal hat in seiner Sitzung am 26.06.2023 dem Antrag mehrheitlich und der Ortsbeirat Martinthal hat in seiner Sitzung am 05.07.2023 einstimmig zugestimmt.

Nach einer Diskussionsrunde schließt der Vorsitzende die Debatte und lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

- 21 dafür, 10 dagegen, 1 Enthaltung -

Für den Bereich des Flurstücks 64/1, Rauenthal, ist gemäß §§ 2 ff. Baugesetzbuch (BauGB) ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufzustellen.

Der räumliche Geltungsbereich liegt in der Flur 64 der Gemarkung Rauenthal und wird begrenzt

- im Norden und im Osten durch das Flurstück 64/2
- im Westen durch den Rundweg um die Bubenhäuser Höhe
- im Süden durch das Flurstück 63.

Ziel und Zweck des B-Plans ist der Bau einer Kapelle zur Unterbringung der sogenannten „Fatima-Madonna“ aus dem Kloster Tiefenthal.

Mit dem Vorhabenträger ist ein städtebaulicher Vertrag (Durchführungsvertrag) abzuschließen.

11.	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen BLL und CDU vom 12.06.2023 (PE) betreffend "Fachkräftemangel entgegenwirken und Maßnahmen ergreifen"	(FA-30/2023)
------------	---	---------------------

Stadtverordneter Scholl nimmt an den weiteren Beratungen wieder teil.

Stadtverordneter Bsullak begründet den vorliegenden Antrag. Anschließend berichtet Stadtverordneter Althoff, dass der Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit keine Beschlussempfehlung gegeben habe, da die übrigen Fraktionen hierüber noch beraten wollten, um ggf. in der Stadtverordnetenversammlung sich dem Antrag anzuschließen.

Stadtverordnetenvorsteher Schon berichtet, dass sich im Ältestenrat eine breite Mehrheit dafür ausgesprochen hat, den Antrag von BLL und CDU gemeinsam zu beschließen; er empfiehlt, dem Antrag einschließlich der heute vorgelegten Ergänzung (Anlage 3 der Niederschrift) zuzustimmen.

Es erfolgt eine Aussprache, in deren Rahmen Stadtverordneter Althoff den vor Beginn der heutigen Sitzung im RIM eingestellten Antrag seiner Fraktion begründet. Anschließend meldet sich Bürgermeister Kunkel zu Wort und dankt für den Impuls und dass Fraktionen diesem Thema so große Aufmerksamkeit schenken.

Am Ende der Aussprache bittet Stadtverordneter Althoff um eine Sitzungsunterbrechung, hierauf folgt keine Gegenrede, sodass der Vorsitzende die Sitzung um 20:01 Uhr unterbricht. Die Sitzung wird um 20:10 Uhr fortgesetzt. Stadtverordneter Althoff erklärt im Namen seiner Fraktion sich dem gemeinsamen Vorgehen aller Fraktionen anzuschließen und den Antrag seiner Fraktion zurück zu stellen. Anschließend lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

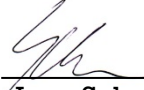
- einstimmig -

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen:

1. Können derzeit alle Fachkraftstellen in den Eltviller Kitas (eigene und andere Träger) besetzt werden?
2. Ist die Handlungsfähigkeit bei plötzlichen Personalausfällen sichergestellt?
3. Mussten aufgrund von Personalmangel bereits Öffnungszeiten reduziert werden oder konnten nicht alle vorhandenen Plätze belegt werden?
4. Können alle Betreuungsplatzansprüche von Eltviller Kindern absehbar erfüllt werden?
5. Einschätzung zur Arbeitsbelastung des Fachpersonals
6. Altersstrukturanalyse des städtischen Kitapersonals
7. Bieten die Kitas Plätze für Jahrespraktika der Sozialassistenten, PivA-Ausbildungsplätze und FSJ-Plätze an?

8. Wie ist die Resonanz auf die kürzlich erfolgten Stellenausschreibungen der städtischen Kitas?
9. Gibt es bereits einen Austausch mit den anderen Eltviller Kitaträgern zu diesen Themen?
10. Welche Möglichkeiten ergeben sich aus dem neuen Fachkräftecatalog im Spannungsfeld (fachfremdes Personal - Qualität der Betreuung – weiterer Druck auf das pädagogische Personal)
11. Welche Anreize können gegeben werden, um Personal zu halten und neu zu gewinnen? Was ist rechtlich möglich? (z.B. Wiesbaden zahlt Entgeltgruppe S 8b / Bad Schwalbach zahlt Arbeitsmarktzulage) Welche Kosten würden für solche Maßnahmen auf die Stadt zukommen?
12. Werden allen möglichen Fachkräften bedacht: Besteht Kontakt zu Jobcentern/Weiterbildungsinstituten, um Absolventen von Weiterbildungs- oder Umschulungsmaßnahmen gezielt anzusprechen? Besteht Kontakt zur Ausländerbehörde, um zugewanderte Fachkräfte zu rekrutieren? Gibt es Fördermittel für neu anzustellen Fachkräfte, z.B. aus dem Gute-Kita-Gesetz? Ist Geld für neue Fachkräfte im Haushalt der Stadt Eltville vorhanden?

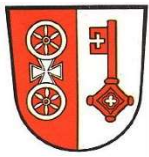
Zum Ende gibt der Vorsitzende bekannt, dass Stadtverordnete Christina Müller ihm vor der Sitzung mitgeteilt habe, aus familiären Gründen ihr Mandat nach der heutigen Sitzung niederzulegen. Er bedankt sich im Namen des Hauses für ihre geleistete ehrenamtliche Tätigkeit und wünscht der Familie alles Gute. Er schließt die Sitzung um 20:13 Uhr und wünscht allen Anwesenden eine erholsame Sommerpause.



Ingo Schon
Stadtverordnetenvorsteher



Susanne Paschke
Schriftführerin



CDU FRAKTION
ELTVILLE AM RHEIN

Eingang
Stadt Eltville am Rhein:
10.07.2023

RIM 10.07.2023
erl.

Herrn

Stadtverordnetenvorsteher
Ingo Schon

Andreas Bsullak
Vors. CDU-STV-Fraktion
Taubenbergstraße 14
65343 Eltville am Rhein
Tel. p.: +49 170 7690545
E-Mail: ab@andreas-bsullak.de

Eltville, den 26.06.2023

Eil-Antrag Kommunale Wärmeplanung

Sehr geehrter Herr Schon,

wir bitten Sie, den folgenden Eil-Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Für die Stadt Eltville am Rhein soll eine kommunale Wärmeplanung erstellt werden.
2. Der Magistrat wird beauftragt, die Möglichkeiten zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Eltville am Rhein zu ermitteln. Dabei soll auch festgestellt werden, welche Kosten entstehen und welche Förderungen durch Land und Bund bereitgestellt werden. Auch die Möglichkeit einer interkommunalen Zusammenarbeit sollen beleuchtet werden.
3. Der Ablauf einer Wärmeplanung soll nach der Logik des vom Land Hessen für größere Kommunen vorgegebenen Programms erfolgen. Privathaus-halte, kommunale Liegenschaften und Wirtschaftsbetriebe sind demnach gleichermaßen zu betrachten.
4. Die Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung mit einer Beschlussvorlage zeitnah vorzulegen, um ggf. zügig in die Phase des konkreten Projekteinstiegs überzugehen.
5. Eine vom Magistrat/der STVV gebildete Kommission könnte die eigentliche Projektarbeit später koordinieren. Ziel sollte es sein, möglichst wenig personelle Ressourcen der Verwaltung zu binden.
6. Ziel ist es, einen Plan zu entwickeln, mit dem Schritt für Schritt auch in Eltville Nah-/Fernwärmenetze realisiert werden können. Dabei soll möglichst vielen Gebäuden ein Angebot für eine klimafreundliche Wärmeversorgung unterbreitet werden. Ein weiteres Ziel ist es, Planungssicherheit für Gebäudeeigentümer zu schaffen, um Anpassungen berechenbar zu machen.

Begründung:

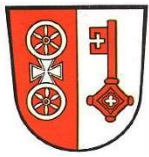
Auf dem Weg zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung für den Gebäudebestand werden Kommunen ab einer bestimmten Größenordnung verpflichtet, einen kommunalen Wärmeplan zu erstellen. Für kleinere Kommunen besteht die Verpflichtung derzeit nicht, dennoch erscheint es sinnvoll und zweckmäßig, zumal auch der Bund gerade ein entsprechendes Gesetz auflegt, das auch kleinere Kommunen unterstützt einen derartigen Wärmeplan zu erstellen und danach regelmäßig fortzuschreiben. Die Wärmeplanung wird zum Schlüssel der zukünftigen effizienten Wärmeerzeugung, Wärmenutzung und schließlich Wärmesteuerung auch für kleine Kommunen wie die Stadt Eltville am Rhein. Vielen Eigentümern, gerade von älteren Häusern, wird es schwerfallen eine kostengünstige als auch praktikable Lösung für die zukünftige Wärmeerzeugung zu finden. Gerade vor dem Hintergrund der aktuell diskutierten Pläne der Bundesregierung ein sehr schwieriges Unterfangen. Stehen hierbei doch in vielen Fällen erhebliche Investitionen im Raum. Vor allem im Hinblick darauf, den Investierenden einen Horizont zu geben, in dem Sie ihre Investitionsentscheidung fällen müssen, wäre eine zeitnahe Umsetzung und eine Bekanntgabe von Meilensteinen des Planungsprojektes wünschenswert.

Folgende zentrale Elemente spielen in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle:

- Eine Bestandsanalyse, in der der aktuelle Wärmebedarf und Wärmeverbrauch so wie die sich daraus ergebenden Treibhausgas-Emissionen erhoben werden.
- Eine Potenzialanalyse für die bestehenden Energieeinsparmöglichkeiten getrennt nach Haushalten, Gewerbe, Handel, öffentlichen Liegenschaften, Landwirtschaft.
- Die Aufstellung eines Zielszenarios zur Deckung des zukünftigen Wärmebedarfs mit erneuerbaren Energien. Dies ist mit Zielzeiträumen (z.B. erreichbar in 10, 20 und 30 Jahren) zu verknüpfen.
- Empfehlungen, welche Art der Wärmeversorgung für private und kommunale Gebäudeeigentümer sinnvoll sind und welche Förderungen für die Umsetzung möglich sind.



Andreas Bsullak
Fraktionsvorsitzender



CDU FRAKTION
ELTVILLE AM RHEIN

Eingang
Stadt Eltville am Rhein:
10.07.2023

RIM 10.07.2023
erl.

Herrn

Stadtverordnetenvorsteher
Ingo Schon

Andreas Bsullak
Vors. CDU-STV-Fraktion
Taubenbergstraße 14
65343 Eltville am Rhein
Tel. p.: +49 170 7690545
E-Mail: ab@andreas-bsullak.de

Eltville, den 26.06.2023

Eil-Antrag Kommunale Wärmeplanung

Sehr geehrter Herr Schon,

wir bitten Sie, den folgenden Eil-Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Für die Stadt Eltville am Rhein soll eine kommunale Wärmeplanung erstellt werden.
2. Der Magistrat wird beauftragt, die Möglichkeiten zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Eltville am Rhein zu ermitteln. Dabei soll auch festgestellt werden, welche Kosten entstehen und welche Förderungen durch Land und Bund bereitgestellt werden. Auch die Möglichkeit einer interkommunalen Zusammenarbeit sollen beleuchtet werden.
3. Der Ablauf einer Wärmeplanung soll nach der Logik des vom Land Hessen für größere Kommunen vorgegebenen Programms erfolgen. Privathaus-halte, kommunale Liegenschaften und Wirtschaftsbetriebe sind demnach gleichermaßen zu betrachten.
4. Die Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung mit einer Beschlussvorlage zeitnah vorzulegen, um ggf. zügig in die Phase des konkreten Projekteinstiegs überzugehen.
5. Eine vom Magistrat/der STVV gebildete Kommission könnte die eigentliche Projektarbeit später koordinieren. Ziel sollte es sein, möglichst wenig personelle Ressourcen der Verwaltung zu binden.
6. Ziel ist es, einen Plan zu entwickeln, mit dem Schritt für Schritt auch in Eltville Nah-/Fernwärmenetze realisiert werden können. Dabei soll möglichst vielen Gebäuden ein Angebot für eine klimafreundliche Wärmeversorgung unterbreitet werden. Ein weiteres Ziel ist es, Planungssicherheit für Gebäudeeigentümer zu schaffen, um Anpassungen berechenbar zu machen.

Begründung:

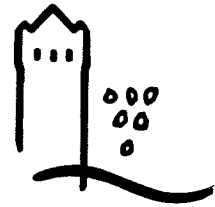
Auf dem Weg zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung für den Gebäudebestand werden Kommunen ab einer bestimmten Größenordnung verpflichtet, einen kommunalen Wärmeplan zu erstellen. Für kleinere Kommunen besteht die Verpflichtung derzeit nicht, dennoch erscheint es sinnvoll und zweckmäßig, zumal auch der Bund gerade ein entsprechendes Gesetz auflegt, das auch kleinere Kommunen unterstützt einen derartigen Wärmeplan zu erstellen und danach regelmäßig fortzuschreiben. Die Wärmeplanung wird zum Schlüssel der zukünftigen effizienten Wärmeerzeugung, Wärmenutzung und schließlich Wärmesteuerung auch für kleine Kommunen wie die Stadt Eltville am Rhein. Vielen Eigentümern, gerade von älteren Häusern, wird es schwerfallen eine kostengünstige als auch praktikable Lösung für die zukünftige Wärmeerzeugung zu finden. Gerade vor dem Hintergrund der aktuell diskutierten Pläne der Bundesregierung ein sehr schwieriges Unterfangen. Stehen hierbei doch in vielen Fällen erhebliche Investitionen im Raum. Vor allem im Hinblick darauf, den Investierenden einen Horizont zu geben, in dem Sie ihre Investitionsentscheidung fällen müssen, wäre eine zeitnahe Umsetzung und eine Bekanntgabe von Meilensteinen des Planungsprojektes wünschenswert.

Folgende zentrale Elemente spielen in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle:

- Eine Bestandsanalyse, in der der aktuelle Wärmebedarf und Wärmeverbrauch so wie die sich daraus ergebenden Treibhausgas-Emissionen erhoben werden.
- Eine Potenzialanalyse für die bestehenden Energieeinsparmöglichkeiten getrennt nach Haushalten, Gewerbe, Handel, öffentlichen Liegenschaften, Landwirtschaft.
- Die Aufstellung eines Zielszenarios zur Deckung des zukünftigen Wärmebedarfs mit erneuerbaren Energien. Dies ist mit Zielzeiträumen (z.B. erreichbar in 10, 20 und 30 Jahren) zu verknüpfen.
- Empfehlungen, welche Art der Wärmeversorgung für private und kommunale Gebäudeeigentümer sinnvoll sind und welche Förderungen für die Umsetzung möglich sind.



Andreas Bsullak
Fraktionsvorsitzender



ELTVILLE AM RHEIN

WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

Magistrat der Stadt Eltville am Rhein Postfach 14 54 65334 Eltville am Rhein

Verteiler:
Städte/Gemeinden
Rheingau inkl. Schlangenbad

DER MAGISTRAT

HAUPTAMT:
Amtsleiter
Michael Stutzer

HAUSADRESSE:
Gutenbergstraße 13
65343 Eltville am Rhein

INTERNET:
www.eltville.de

TELEFON:
Durchwahl: 06123 697-200
Zentrale: 06123 697-0

E-MAIL:
michael.stutzer@eltville.de

TELEFAX:
Rathaus: 06123 697-199
Bürgerservice 06123 697-890
Bauamt: 06123 697-399
Ordnungsamt: 06123 697-499
Tourist-Information: 06123 9098-90

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr
Mo und Do 15 bis 18 Uhr
oder nach vorheriger Vereinbarung

RECHNUNGEN BITTE AN:
rechnungen@eltville.de

Ihr Zeichen

Aktenzeichen I/Ist

Ihr Schreiben vom

Datum

27. Juni 2023

Bau und Einrichtung von Windkraftanlagen auf den im Rheingau ausgewiesenen Vorrangflächen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 22. Mai 2023 sind wir beauftragt, mit unseren direkten Nachbarkommunen Oestrich-Winkel, Kiedrich, Schlangenbad und Walluf und den Kommunen des unteren Rheingaus in Kontakt zu treten und dort ein erstes Meinungs-/Stimmungsbild zum Thema Bau und Errichtung von Windkraft-Anlagen auf den (teilweise gemeinsamen und/oder angrenzenden sowie nahe beisammen liegenden) Windkraft-Vorrangflächen einzuholen.

Eltville



Wir wären Ihnen daher dankbar, wenn Sie uns hierzu über die in Ihrer Stadt/Gemeinde bestehenden Beschlusslage informieren.

Erbach



Zudem bitten wir um Mitteilung, ob bereits Grundlagerermittlungen auf Ihren Flächen eingeholt wurden bzw. ob rechtliche Bewertungen im Hinblick auf Anlagen vorliegen.

Hattenheim



Sofern Sie zum jetzigen Zeitpunkt kein eindeutiges politisches Votum abgegeben können, bitten wir um Mitteilung, ob Sie zunächst Interesse an den erforderlichen Grundlagendaten oder der Mitarbeit in einer interkommunalen Abstimmungsrunde haben.

Martinsthal



Mit freundlichen Grüßen
Patrick Kunkel
Bürgermeister

Rauenthal



BANKVERBINDUNGEN
DER STADTKASSE ELTVILLE:

Nassauische Sparkasse
IBAN: DE17510500150461000029

Rheingauer Volksbank eG
IBAN: DE92510915000040230009

Wiesbadener Volksbank eG
IBAN: DE44510900000052525209

SIEGER



Deutscher
Nachhaltigkeitspreis
2021



IHRE BEHÖRDENUMMER
Wir lieben Fragen





Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Ingo Schon
Gutenbergstr. 13
65343 Eltville

Guntram Althoff, Fraktionsvorsitzender
Hohenrainstr. 16
65346 Eltville-Erbach

Eingang
Stadt Eltville am
Rhein:
10.07.2023

Eltville, 09.07.2023

Sehr geehrter Herr Schon,

zur morgigen Stadtverordnetenversammlung bringen wir zum Tagesordnungspunkt 11 "Fachkräftemangel entgegenwirken ..." den folgenden Ergänzungsantrag ein.

Ergänzungsantrag zum CDU/BLL-Antrag

1. Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt die Initiative gegen den Fachkräftemangel
2. Aufgrund der Komplexität des Problems sowie der Tatsache, dass eine gute Lösung das Zusammenspiel verschiedener Akteure erfordert, beschließt die Stadtverordnetenversammlung eine Arbeitsgemeinschaft.
3. In dieser Arbeitsgemeinschaft sollen Kindertagesstätten, ausbildende Institutionen, Eltern, Parteien und Verwaltung vertreten sein.

Begründung:

Kinder sind unsere Zukunft. Wir wollen und müssen die Kinder unserer Stadt gut auf das Leben vorbereiten. Dazu brauchen wir gute Bedingungen in unseren KiTas.

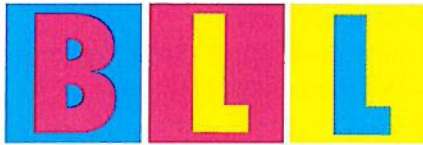
Da der Fachkräftemangel nicht alleine auf Ebene der Stadt Eltville durch einseitige Aktivitäten der Stadt behoben werden kann., soll ein Arbeitskreis gebildet werden. Durch die Teilnahme von Mitwirkenden im Ausbildungsprozeß soll der Prozeß breit aufgestellt werden, um eine lokale gute Lösung zu finden.

Analog zur AG Natur, Energie, Umwelt (AG NEU) oder zur temporären Arbeitsgruppe zur Nahmobilität soll diese Gruppe in vertraulicher Atmosphäre nach Sonderlösungen für Eltville suchen.

Mit freundlichem Gruß

Guntram Althoff
Fraktionsvorsitzender

Anlage
zum Protokoll
STVV 10.07.23



Bürgerlich Liberale Liste

Mark James Ellis, Vors. BLL-STV-Fraktion
Hallgarter Straße 19
65346 Eltville am Rhein
Tel. p.: +49 160 5988291
E-Mail: ellis@julis.de



CDU FRAKTION
ELTVILLE AM RHEIN

+ SPD + AfD STVV 10.7.23 gem. Antrag
+ Grüne aller Fraktionen

Andreas Bsullak, Vors. CDU-STV-Fraktion
Taubenbergstraße 14
65343 Eltville am Rhein
Tel. p.: +49 170 7690545
E-Mail: ab@andreas-bsullak.de

Eltville, 09.06.2023

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Ingo Schon
Gutenbergstraße 13
65343 Eltville

Antrag „Fachkräftemangel entgegenwirken und Maßnahmen ergreifen“

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen:

1. Können derzeit alle Fachkraftstellen in den Eltviller Kitas (eigene und andere Träger) besetzt werden?
2. Ist die Handlungsfähigkeit bei plötzlichen Personalausfällen sichergestellt?
3. Mussten aufgrund von Personalmangel bereits Öffnungszeiten reduziert werden oder konnten nicht alle vorhandenen Plätze belegt werden?
4. Können alle Betreuungsplatzansprüche von Eltviller Kindern absehbar erfüllt werden?
5. Einschätzung zur Arbeitsbelastung des Fachpersonals
6. Altersstrukturanalyse des städtischen Kitapersonals
7. Bieten die Kitas Plätze für Jahrespraktika der Sozialassistenten, PivA-Ausbildungsplätze und FSJ-Plätze an?
8. Wie ist die Resonanz auf die kürzlich erfolgten Stellenausschreibungen der städtischen Kitas?
9. Gibt es bereits einen Austausch mit den anderen Eltviller Kitaträgern zu diesen Themen?
10. Welche Möglichkeiten ergeben sich aus dem neuen Fachkräfteverzeichnis im Spannungsfeld (fachfremdes Personal - Qualität der Betreuung – weiterer Druck auf das pädagogische Personal)
11. Welche Anreize können gegeben werden, um Personal zu halten und neu zu gewinnen? Was ist rechtlich möglich? (z.B. Wiesbaden zahlt Entgeltgruppe S 8b / Bad Schwalbach zahlt Arbeitsmarktzulage) Welche Kosten würden für solche Maßnahmen auf die Stadt zukommen?

12. **Werden allen möglichen Fachkräften bedacht: Besteht Kontakt zu Jobcentern/Weiterbildungsinstituten, um Absolventen von Weiterbildungs- oder Umschulungsmaßnahmen gezielt anzusprechen? Besteht Kontakt zur Ausländerbehörde, um zugewanderte Fachkräfte zu rekrutieren? Gibt es Fördermittel für neu anzustellen Fachkräfte, z.B. aus dem Gute-Kita-Gesetz? Ist Geld für neue Fachkräfte im Haushalt der Stadt Eltville vorhanden?**

Zur Begründung:

Laut aktueller Veröffentlichung des Deutschen Kitaverbandes fehlen bundesweit „bereits jetzt über 100.000 Erzieher*innen. Bis 2030 rechnen Studien sogar mit bis zu 230.000 fehlenden Fachkräften.“ Die Auswirkungen seien bereits für alle Beteiligten deutlich spürbar. „Träger können den Familien nicht ausreichend Kitaplätze zur Verfügung stellen, Betreuungszeiten müssen gekürzt werden. Die Kita-Teams arbeiten an der Belastungsgrenze.“ Auch in der lokalen Presse gibt es in den vergangenen Monaten kaum eine Ausgabe, in der nicht zu diesem Thema berichtet wird.

Eltville ist kinderfreundliche Kommune und impliziert damit, sich für gute Rahmenbedingungen für Kinder und Familien einzusetzen. In unserer Stadt wurde in den vergangenen Jahren sehr viel getan, um den gesetzlichen Betreuungsanspruch für Krippen- und Kitakinder erfüllen zu können. Ein ausreichendes und attraktives Angebot an Betreuungsplätzen bedingt auch einen hohen Bedarf an ausgebildeten Fachkräften. Vor diesem Hintergrund gilt es, die Situation vor Ort zu analysieren und rechtzeitig geeignete Maßnahmen zu planen und umzusetzen.



Mark James Ellis
Fraktionsvorsitzender



Andreas Bsullak
Fraktionsvorsitzender